

Exposée

**Günter Wangerin Installation „Wozu ist die Straße da?“
75 Jahre Frieden?**

Richtig ist: seit 75 Jahren sind keine Bomben mehr auf dieses Land gefallen. Kein Soldat eines anderen Landes hat nach 1945 je die Grenzen Deutschlands in kriegerischer Absicht überschritten.

Richtig ist auch: Trotz Artikel 26 GG, der den Einsatz der Bundeswehr über die Grenzen hinweg nur im Verteidigungsfall gestattet, stehen deutsche Soldaten heute in vielen Ländern, ja deutsche Bomber bombardierten 1999 Belgrad. Völkerrechtswidrig: Es lag dafür weder ein UN-Mandat noch der sogenannte Bündnisfall vor.

Deutsche Soldaten marschieren wieder. Sie überschreiten Grenzen.

Warum ?

Die Antwort lautete schon 1992: „Aufrechterhaltung des freien Welthandels und des ungehinderten Zugangs zu Märkten und Rohstoffen in aller Welt im Rahmen einer gerechten Weltwirtschaftsordnung“ (Aus „Verteidigungspolitische Richtlinien“ der Bundesregierung“).

Gerechte Weltwirtschaftsordnung - für wen?

Es marschiert eine Armee, die von Nazigenerälen aufgebaut wurde und deren Kasernen noch Jahrzehnte nach Ende des zweiten Weltkriegs die Namen von Hitler-Generälen trugen. Wozu Grenzüberschreitungen von diesem Land aus führten und wozu sie künftig wieder führen könnten, darüber nachzudenken, ist der Sinn der Installation.

Anm.: Während der Soldat - von einem Elektromotor angetrieben - marschiert, erklingt das Lied „Wozu ist die Straße da? Zum Marschieren!“ (gesungen von Heinz Rühmann 1937). Die Installation ist mobil, ca. 300 cm hoch, Bodenfläche 1 qm.